

Blickpunkt

Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Frielingen - Horst - Meyenfeld



DAHINTERSCHAUEN

www.kirche-in-horst.de

Oktober/November 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter etwas zu schauen ist spannend. Aber es ist auch eventuell mit Gefahr verbunden, denn vorher weiß man nicht was einen erwartet.

Nicht nur, dass sich Neugier befriedigen lässt, mit einem anderen Blick auf die Welt um uns herum sehen wir oft mehr, als wir ahnen. Hinter der Sicht z.B.auf schöne Blüten kann sich für uns Christen eine neue Perspektive auftun: wir dürfen dahinter das Werk des Schöpfers sehen. Jürgen Linnewedel nennt es in seinem Artikel „Reich und Herrlichkeit“.

Dass wir uns beim Erfahren unserer Welt vom Bild auf die Dinge und Zustände trennen sollten, wissen wir eigentlich. Versuchen wir einen neuen Blick hinter das zu gewinnen, was wir wahrnehmen. Das ist keinesfalls einfach. Unsere lange in uns gewachsenen Vorurteile sind uns lieb und teuer, aber sie hindern uns, andere Blickpunkte einzunehmen. Manchmal ist die Frage nach dem „Warum“ sehr hilfreich. Was wir sehen, ist nicht unbedingt das, was es zu sein vorgibt.

Jetzt schon über die kommenden zwei Monate zu schreiben ist alles andere als einfach. Erntedankfest, Reformationstag, Ewigkeitssonntag und der 1.Advent liegen vor uns. Aber auch die kommende Heizperiode, Schmuddelwetter, Covid-19-Impfung und Gripeschutz werden uns beschäftigen.

Bleiben Sie gesund und schauen Sie hoffnungsvoll hinter das Leben.

Das wünscht Ihnen das Redaktionsteam vom „Blickpunkt“.

Ulli Wörpel



Inhalt

angedacht

3 Hinter die Oberfläche schauen

jetzt & bald

4 Frauen-Café

4 Futtern wie bei Luthern

4 Männerkreis

4 Vorbereitungen Adventsmarkt

4 Kammerkonzert

5 Herbstkonzert

5 Informationsveranstaltung

5 MEGA-Mittagstisch

aktuelles

6 Neues aus der Stiftung

6 Die Stiftung sagt danke

6 Neubesetzung der Pfarrstelle?

6 Diakonin unterstützt Gemeindegemeinschaft

7 Bestellung fair gehandelter Orangen

gottesdienste & veranstaltungen

8 Gottesdienste im Oktober / November

9 Veranstaltungen

titel

10 Dahinterschauen

10 Hindurchschauen

junge gemeinde

12 Kinderkirche

12 Neues Konfirmandenmodell

12 Mitmachen beim Krippenspiel?

13 Jubiläum der "Waldlinge"

13 Laternenfest

13 Das war die Surffreizeit

freud & leid

14 Freud und Leid

14 Geburtstage im Oktober / November

kontakt

15 Wir sind für Sie da

16 Adventsmarkt



HINTER DIE OBERFLÄCHE SCHAUEN

Zwanzig Männer diskutieren am Abend in der Kajüte eines alten Segelschiffs über Gott und die Welt: Klimawandel und Tempolimit, Kirchenaustritte und „Gibt es ein Leben nach dem Tod?“ Die Meinungen sind unterschiedlich und die Argumente fliegen hin und her. Jeder versucht, seine Meinung mit sachlichen Argumenten zu untermauern. Dennoch am Ende kein einheitliches Ergebnis, immerhin aber die Feststellung, dass es gut ist, miteinander zu reden. Später, im kleineren Kreis oder auch zu zweit geht das Gespräch in die Tiefe. Es zeigt sich, warum der eine so und der andere anders denkt. Was vorhin in der großen Gruppe gesagt wurde, blieb an der Oberfläche. Jetzt wird es persönlicher, man hört aufeinander. „Ach so, jetzt verstehe ich dich besser!“ Ein Blick hinter die Kulissen. Hindurchschauen.

Wie kommt es zu so unterschiedlichen Meinungen? Ob es um den Klimawandel geht oder die Kirche, um die Politik unserer Regierung, um das Wählerverhalten in unserem Land oder in den USA um die Haltung gegenüber Trump.... hinter der Oberfläche stecken Gründe. Erst wenn die zur Sprache kommen, wird aus einem oberflächlichen Schlagabtausch eine tiefergehende Diskussion.

Auch in Glaubensfragen wimmelt es nur so von Vorurteilen und vorgeschobenen Argumenten. Ja, es gibt an der Kirche genug zu kritisieren.

Aber soll das Fehlverhalten eines kirchlichen „Würdenträgers“ in 300 km Entfernung mich davon abhalten können, hier an meinem Ort in der Kirche mitzumachen? Wenn ich höre, dass jemand mit seinem Fahrrad verunglückt ist, werfe ich deshalb doch auch nicht mein Rad in die Ecke und gehe den Rest meines Lebens zu Fuß. Oder sollten die mittelalterlichen Kreuzzüge oder Ablassbriefe mich heute daran hindern, an einen Gott der Liebe zu glauben, so wie ihn Jesus Christus den Menschen vorgestellt hat? MARTIN LUTHER hat hinter den Fassaden kirchlicher Tradition hervorgeholt, was ursprünglich mit christlichem Glauben gemeint war: Gottvertrauen, Vergebung, Nächstenliebe, sich selbst als von Gott geliebter Mensch begreifen.

Wer hinter die Oberfläche schaut, wird merken, dass man als Christ weder seinen Verstand noch seine Lebenslust aufgeben muss. Und dass man als Christ nichts verliert, sondern nur hinzugewinnt an Gelassenheit, Lebensfreude und Kraft, diese Welt ein bisschen menschlicher zu gestalten.



Pastor i.R.
Wolfgang Dressel

Pastor i.R. Wolfgang Dressel

JAKOBUS 1,22

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

Monatsspruch OKTOBER 2023

FRAUEN-CAFÉ

Im Oktober findet das Frauen-Café **am Dienstag, 24. Oktober um 15 Uhr** statt. Angelika Gensink bringt als Thema mit; „Vielfalt der Farben – Altersbilder im Gespräch“. Wie üblich stehen am Anfang Kaffee und selbstgebackener Kuchen bereit.



AUSFLUG ZUM KRIPPENHAUS AM FRANZISKUSWEG

Am Dienstag, den 21. November ist ein Ausflug zum Krippenhaus nach Berenbostel geplant, dort gibt es um 15.00 Uhr eine Führung mit Frau Bärbel Smarsli. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Gemeindehaus, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Anmeldung bis zum 17.11. im Gemeindebüro

VERANSTALTUNGEN DES MÄNNERKREISES

Zwei Ereignisse werden im Oktober und November stattfinden.



Wie in jedem Jahr wird **am Reformationstag, Dienstag, 31. Oktober, um 19 Uhr** zum „Futtern wie bei Luthern“ eingeladen, vom Männerkreis veranstaltet. Frauen und Männer sind eingeladen. Neben dem traditionellen Essen (Schlachteplatte, Käse, Bier und Tafelwasser) werden von uns Wortbeiträge zu hören sein, anregend und vielleicht auch ein wenig provokativ. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro. Um Anmeldung im Kirchenbüro wird gebeten (Tel. 05131 / 51853).

Am Mittwoch, den 15. November wird Dr. Helmut Kroh zum Buch der Psychologin Stefanie Stahl „Wer sind wir“ referieren. Die Bestsellerautorin erklärt, wie unsere Wahrnehmung funktioniert, wie wir fühlen und lieben.

Wir treffen uns um 19 Uhr im Gemeindehaus. Gäste sind bei allen Veranstaltungen des Männerkreises willkommen.

Ulli Wörpel

VORBESPRECHUNG FÜR DEN ADVENTSMARKT

Am Montag, 9. Oktober um 19 Uhr sind alle am Adventsmarkt Interessierten in das Gemeindehaus eingeladen... Das betrifft einerseits diejenigen, die schon vorher ihre Be-

reitschaft signalisiert haben, und andererseits auch „Neuellinge“, die hineinschnuppern wollen und ggf. den Adventsmarkt mit einer neuen Idee zusätzlich bereichern wollen.

Kammerkonzert

**Abschlusskonzert des 2. Horster
Kammermusikmeisterkurses**

Junge Berliner Musikschüler spielen Werke von Purcell, Ravel, Korngold und Johann Strauß

Donnerstag, 26. Oktober 2023

18.30 Uhr

Evangelische Kirche Horst

Eintritt frei, Spenden erwünscht





HERBSTKONZERT

am Freitag den 27. Oktober 2023 um 19 Uhr in der Kirche zu Horst

Die kirchliche Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld freut sich, zu einem Konzert mit erlesener Musik aus Klassik, Romantik und unserer Zeit einzuladen.

Dafür haben sie die CAMERATA CALENBERG engagiert. Das Ensemble ist in Wunstorf beheimatet und wurde seinerzeit von Stiftskantor Reinhard Plate gegründet. Zu ihm gehören der Harfenist Winfried Hummel, Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Mit seinem Kammermusikpartner Reinhard Plate konzertiert er seit mehreren Jahren erfolgreich zusammen. In facettenreichen Kompositionen von C.Ph.E. Bach, Mozart, Gluck und von Komponisten unserer italienischen und französischen Nachbarn wie Donizetti, Massenet, Debussy, Saint-

Saëns und Ibert paart sich der gesangliche Ton der Flöte mit dem Filigran der Harfe, wobei das virtuose Moment nicht ausgespart bleibt.

Als Höhepunkt dieser Herbstmusik bringt eine Sopranistin die anmutige Solokantate aus der Mozartzeit, begleitet von Harfe und Flöte zu Gehör. Komponiert hatte sie seinerzeit der rührige Stadtorganist Matthias Müller aus Rinteln und sie dem jungen blinden Flötenvirtuosen Friedrich Dülön gewidmet. Es ist äußerst erfreulich, wenn aus einem über 200 Jahre verschollenen Manuskript eine klingende Kostbarkeit wird!

Zum Schluss möchten die Musiker die Zuhörergemeinde bitten, in das Abendlied „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“ unter Begleitung von Orgel und Instrumenten mit einzustimmen.

DIE STIFTUNG LÄDT EIN

Zu einer Informationsveranstaltung am Montag, den 6.11.2023 um 16.00 Uhr

In unserer Gemeinde ist es wiederholt zu sogenannten Schockanrufen und versuchten Trickbetrügereien an der Haustür und per WhatsApp gekommen. Das Präventionsteam der Polizeiinspektion Garbsen, Frau Bartsch

und Herr Stanisic werden uns zu diesen Themen informieren und beraten.

Dazu laden wir Sie herzlich ein, bringen Sie gerne auch Nachbarn und Freunde mit.

MEGA-MITTAGSTISCH

SPEISEKARTE FÜR OKTOBER UND NOVEMBER
immer freitags von 12 bis 14 Uhr im Gemeindehaus

06.10. Hähnchenschenkel, Kartoffelbrei, Apfel- Möhrensalat

Dessert: Schokoladenpudding

13.10. Gulasch, Spätzle, Bohnensalat

Dessert: Götterspeise mit Vanillesoße

03.11. Grünkohl, Bregenwurst, Kartoffeln

Dessert: Rote Grütze mit Vanilleeis

10.11. Suppentag, Dessert: Kuchenvariationen

17.11. Seelachsfilet, Kartoffelsalat, Dessert: Himbeertraum

24.11. Geschnetztes, Reis, Salat, Dessert: Karamellpudding



NEUES AUS DER KIRCHLICHEN STIFTUNG FRIELINGEN-HORST-MEYENFELD

Das Kuratorium der Kirchlichen Stiftung hat in seiner Sitzung im August Frau Wiebke Balke aus Horst in das Kuratorium berufen. Der Vor-

stand wünscht Frau Balke viel Erfolg, Freude und Schaffenskraft für ihr ehrenamtliches Engagement bei der Stiftung.

DIE STIFTUNG SAGT DANKE

Ende August konnten wir bei schönstem Sommerwetter das traditionelle Weinfest rund um die Kirche feiern. Unser Dank gilt dem Gospelchor, der das Weinfest mit einem Konzert eröffnete und dem Männerkreis, der aktiv beim Aufbau geholfen hat.

Aber auch den vielen Gästen, die dazu beigetragen haben, dass wir ein erfolgreiches Fest hatten.

Wenn Sie weiterhin die Stiftung unterstützen möchten, freuen wir uns über jede Zustiftung, Konto Nr. Hannoversche Volksbank DE 40 2519 0001 6141 9087 00

WANN WIRD DIE STELLE DES/DER PASTOR*IN NEU BESETZT?

Der Kirchenvorstand bemüht sich seit Wochen intensiv um die Neubesetzung der Pfarrstelle. Leider ist auf unsere Stellenausschreibung bisher keine einzige Bewerbung eingegangen. Da unsere Stelle eine von ca. 70 freien Pfarrstellen in der Landeskirche Hannovers ist, verwundert das kaum. Um die Chance auf die Stellenbesetzung zu erhöhen, haben wir uns mit Unterstützung von Superintendent Schmidt um einen jungen Pastor beworben, der demnächst sein Vikariat abschließt. Außer uns bewerben sich 30 andere Gemeinden um 14 Pastoren

im Probedienst, die am 01.02.24 ihren Dienst antreten werden. Am 01.07.24 werden weitere 17 Pastoren in die Arbeitswelt gesendet. Eine Entscheidung, ob wir zum 01.02.24 einen Pastor begrüßen können, erwarten wir bis Anfang November 2023. Helfen Sie uns und beten Sie für eine gute Lösung und eine passende Besetzung.

(Wegen der besseren Lesbarkeit beschränken wir uns z.T. auf den Begriff "Pastor", meinen aber alle Geschlechter gleichermaßen)

Corinna Krug

DIAKONIN GENSINK UNTERSTÜTZT GEMEINDEARBEIT



Liebe Gemeinde, mein Gesicht wird man demnächst wieder öfters auf dem Kirchengelände sehen. Seit 1.9. bin ich neben meiner Arbeit in der Krankenhauseelsorge in Hannover mit 5 Wochenstunden zur Unterstützung der Gemeindearbeit in Horst angestellt. Vor allem liegt mir die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen am Herzen, helfe Ideen und Projekte umzusetzen und bin da für Aufgaben, die über die Vakanz-Vertretung von Pastor Ahnert hinausgehen. Außerdem kümmere ich mich als Ansprechpartnerin unserer Gemeinde um den Konfirmandenunterricht und den Kinderchor. Diese hauptamtliche Tätigkeit ist solange befristet, solange bis sich die Personalsituation bei uns wieder entspannt. Ich freue mich, einen Beitrag zu unserem lebendigen Gemeindeleben leisten zu können.

Angelika Gensink



Orangen gehören zum Winter und zur Weihnachtszeit. Aus Italiens Süden kommen sie nach Deutschland. Auf Kalabriens Obstfeldern schufteten rund 2.500 afrikanische Wanderarbeiter als Erntehelfer. Sie erhalten dafür nur etwa 25 Euro am Tag. Kein Lohn, der für ein Leben in Würde reicht. Sie hausen in einfachen Hütten, ohne fließend Wasser und Strom. Die Kleinbauern wiederum können ihnen nur Billiglöhne zahlen, weil die niedrigen Preise der Supermarktketten ihnen keine andere Wahl lassen.

Diese Spirale durchbricht „SOS Rosarno“. Der Verein sucht den direkten Kontakt zwischen Obstbauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften, damit alle einen fairen Preis erhalten.

Diese fair und ökologisch produzierten Orangen von Italiens Südspitze halten Sie hiermit in der Hand. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Orangen geht an das Projekt „Lichter auf Rosarno“ dem Flüchtlingsprogramm italienischer Kirchen. Hier werden z. B. Fahrräder der von „Mediterranean Hope“, dem Flüchtlingsprogramm italienischer Kirchen. Hier werden z. B. Fahrräder Wanderarbeitern mit Lampen ausgestattet und in ihren Zeltsiedlungen Solarlampen installiert.

Eine Aktion des Bürgerlichen Engagement (Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Garbsen), des Kirchlichen Entwicklungsdienst in Niedersachsen (KED), Homeyers Hof sowie der Kirchenregion Garbsen Süd u. Marienwerder

Kontakt:
Constanze Buch | Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade
E-Mail: mail@homeyers-hof.de
Andrea Spremberg | Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade
E-Mail: a.spremberg@alt-garbsen.de

Überregionale Infos
zum Projekt
gibt es hier:



Bestellzettel für die Orangen werden im Gemeindehaus ausliegen und die Lieferungen können dann am 03.12. beim Adventsmarkt abgeholt werden.

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Wolfgang Dressel, Kerstin Engel, Waltraud Greff, Torsten Schulte-Derne, Ulli Wörpel

Druck: Schroeder-Druck, Nikolaus-Otto-Straße 3, 30989 Gehrden

Redaktionsschluss: 11.11.23

Bildnachweis: pixabay, privat und www.gemeindebrief.evangelisch.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.



GOTTESDIENSTE OKTOBER/NOVEMBER

01.10.2023 Erntedank	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen	Pastor i.R. Dressel
08.10.2023	11.00	Regionalgottesdienst in Silvanus	Pastorin Brand
15.10.2023	10.00	Gottesdienst Kollekte: Kirchenkreiskollekte (Ev. Familienbildungsstätte)	Lektorin Görth
22.10.2023	10.00	Gottesdienst Kollekte: Musik eigene Gemeinde	Prädikantin Zimmer
29.10.2023	10.00	Gottesdienst Kollekte: Wege aus der Armut – Betroffene Menschen beteiligen und fördern	Prädikant Zinke
31.10.2023 Reformations- tag	11.00	Gemeinsamer Gottesdienst in der Aula Schulzentrum I Garbsen	Superint. Schmidt und Team
05.11.2023	10.00	Gottesdienst Kollekte: Weltmission	Lektorin Görth
12.11.2023	11.00	Gottesdienst Kollekte: Frieden stiften, Gewaltprävention fördern (Landeskirchliche Friedensarbeit)	Prädikant Zinke
19.11.2023 Volkstrauertag	18.00	Taizé-Gottesdienst Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	Diakonin Gensink
Buß- und Betttag 22.11.2023	19.00	Gottesdienst im Rathaus	Pastor Miehke
26.11.2023 Ewigkeits- sonntag	10.00	Gottesdienst Kollekte: Sprengelkollekte Hannover	Pastor i.R. Dr. Morgner
	15.00	Andacht auf dem Friedhof	Pastor Ahnert mit Regina Wieding

FÜREINANDER DA SEIN – AUS LIEBE

...das ist das Thema zur Woche der Diakonie in diesem Herbst. Dabei geht es um die Verantwortung, die wir als Christen in dieser Welt haben. Wir wollen in diesem Gottesdienst aber auch den Blick auf unsere Gemeinde richten, wieviel „Füreinander“ ist gut, wo fängt die Überforderung an. Trotz aller Herausforderung erleben wir in diesen Monaten in der Gemeinde, dass Gottes Liebe spürbar ist in so vielen Situationen – unverhofft und plötzlich da. Für dieses gute Miteinander sind wir sehr dankbar.

Wir wollen uns die Bibel als „Liebesbrief“ Gottes genauer anschauen. Wie zeigt sich diese Liebe und was bedeutet sie für unser Leben? Darum soll es im **Abendgottesdienst am Sonntag, 19. November um 18 Uhr** gehen. Er wird nach der Art der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé gefeiert mit vielen Kerzen, ruhig und meditativ. Mitglieder von Vorstand und Kuratorium der Kirchlichen Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld wirken darin mit, Mathias Schwieger wird als Pianist dabei sein, Diakonin Gensink gestaltet den Predigtimpuls. Anschließend lädt die Kirchliche Stiftung zu Gespräch und Austausch bei einem Glas Wein ein.



VERANSTALTUNGEN

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderkirche	Sa 25.11.	10.30-14 Uhr
Laternenfest mit Kleinkindergottesdienst	So 12.11.	16.30 Uhr
Kinderchor im Gemeindehaus	Do	16.30-17.30
Ev. Kinderkrippe	Mo-Fr	7.30-13 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe (Dazustößende melden sich bitte vorher bei Viola Friedrich)	Mi	16-18 Uhr

FÜR ERWACHSENE

Meditation per Zoom	Mo 09.+23.10. Mo 06.+20.11.	19.30 Uhr 19.30 Uhr
Frauen-Café	Di 24.10. Di 21.11.	15 Uhr 14.30 Uhr
Männerkreis	Di 31.10. Mi 15.11.	19 Uhr 19 Uhr
Kammerkonzert	Do 26.10.	18.30 Uhr
Stiftung Konzert	Fr 27.10.	19 Uhr
Gottesdienst im Haus der Ruhe	Mo	10 Uhr
MEhrGenerationen-MittAgstisch	Fr	12-14 Uhr

INFO:

Alle Veranstaltungen, insbesondere die genauen Termine und eventuelle Änderungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-in-horst.de

Er allein breitet den Himmel aus HI0B 9,8-9
 und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
 Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
 und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

Monatsspruch NOVEMBER 2023





DAHINTERSCHAUEN – NICHT IMMER EINFACH



Der erste Blick zeigte es uns schon. Der Mann, der sich vor dem großen Fenster des Cafés niederließ, sah noch recht ordentlich gekleidet aus. Eine gelbe Plastikplane legte er sich zu recht, darauf eine weichere Auflage, so dass er am Rande der Fußgängerzone für eine gewisse Zeit auf dem Boden sitzen konnte. Überhaupt nicht bequem, zumal es schon seit Längerem regnete.

Die sonst eher freundliche norddeutsche Kleinstadt zeigte sich abweisend. Wir suchten einen trockenen und warmen Ort, um der nassen Kälte zu entgehen. Nachdem wir mit hochgezogenen Schultern dicht an den Geschäften entlang gelaufen waren, fanden wir ein Café. Der Mann vor dem Fenster tat alles, um die Situation im Regen einigermaßen erträglich zu gestalten und stellte eine Dose vor sich auf. Natürlich waren nur wenig Leute unterwegs, in die Dose fiel selten eine Münze.

Die Schauertätigkeit ließ irgendwann nach und wir wagten uns wieder nach draußen. Ob wir wollten oder nicht, wir mussten an dem Mann vor dem Café vorbei. Um ehrlich zu sein: bei mir waren die üblichen Vor-Urteile im Hinterkopf aktiv. Die muss ich gar nicht erst beschreiben. Wenn ein Mensch auf der Straße sitzt und um Geld bettelt, dann ist er ganz unten in der Gesellschaft angekommen. Ich war aber gleichzeitig auch neugierig. Oder nagte da etwas an meinem Gewissen?

Ich sprach ihn an. Denn hinter ihm war eine

Nische, in der er vor dem miesen Wetter geschützt gewesen wäre. Ob er da nicht trockener gesessen hätte? Nein, da würde ihn keiner sehen. So kamen wir in ein Gespräch. Er hatte auch Interesse mit jemandem zu reden. Wir fragten ihn, ob wir ihm etwas Warmes zu essen oder trinken kaufen sollten, aber er lehnte ab. Er sei Kfz-Mechaniker gewesen, hätte bei einem Bekannten zur Zeit ein Sofa zum Übernachten. Und, war meine Frage, wie kommt man dahin, wo er jetzt „gelandet“ ist? Irgendwann hatte er Streit in der Werkstatt gehabt, ist nicht mehr zur Arbeit gegangen und seine Frau trennte sich von ihm. Es gäbe da noch eine 14-jährige Tochter, die er von Zeit zu Zeit sehen dürfte. Ich glaubte ihm, als er versicherte, dass Alkohol nicht das ausschlaggebende Problem gewesen sei. Aber der Weg zurück in ein normales Leben? Mit der modernen Technik käme er nicht mehr klar, das wäre nun für ihn vorbei. Gelegentlich fände er für ein paar Tage Arbeit beim Bauern. Einmal in der Woche würde er in der Kirchengemeinde ein kostenloses Essen bekommen, das würde schon mal weiterhelfen.

In der kleinen Stadt gibt es seit Jahren eine stetige Zunahme an Menschen, die hier gestrandet sind. Auch das ist ein Indikator für den Zustand unserer Gesellschaft. Unsere Vorurteile lassen uns die Augen vor dem Problem verschließen. Wir haben aber auch bestimmt keine Lösung für diese Herausforderung.

Mit unsrem „Scherflein“ in der Dose ist niemandem langfristig geholfen. Vielleicht gelingt es doch häufiger mal mit den Menschen, die auf der Straße sitzen, zu reden. Mit dem Geld, das wir geben können, ist es oft nicht getan. Diese Menschen wollen wahrgenommen, gesehen werden. Der Blick unter die Oberfläche dessen, was wir sehen, wird oft durch unsere gewachsenen Vorurteile verstellt. Immerhin können wir versuchen, uns nicht von den Problemen abzuwenden – und manchmal hilft dann auch ein freundliches Wort.

Ulli Wörpel





HINDURCHSCHAUEN – UND MEIN GLAUBE WIRD REICHER?

Vor einiger Zeit stieß ich auf einen Vers, der mich gleich gefangen nahm, ein sehr bewegender Vers:

„Auch in Anemonen und Nelken, Herr, ist das Reich und die Herrlichkeit, für den, der es sieht, der durch alles hindurchsieht.“

(Silja Walter. Schweizer Benediktinerin. 1919 – 2011).

Immer wieder einmal ging mir der Vers durch den Sinn. Ich fragte mich: Was bei Anemonen und Nelken gilt, gilt dies möglicherweise auch sonst in der Welt? Kann „Hindurchsehen“ vielleicht helfen, das „Reich und die Herrlichkeit“ auch anderswo wahrzunehmen, auch in Lebewesen, so in der munteren Vogelfamilie in meinem Garten? - Irgendwann kam mir der Einfall: Könnte „Hindurchsehen“ nicht hilfreich sein auch in Glaubensdingen, so etwa bei schwer verständlichen Texten und Bildern unseres Glaubens?

Ein Beispiel trat mir vor Augen. Wenn ich auf das berühmte Schöpfungsbild von Michelangelo schaue, in dem Gott völlig als menschengleiche Person dargestellt ist, als Schöpfergott, der den gerade geschaffenen Adam ins Leben gleiten lässt und ihm ein Leben im Garten Eden schenkt:

Wie kann ich, wie soll ich damit umgehen in unserer Zeit mit ihrem radikal veränderten Welt- und „Himmelsbild“?

Hilft hier: „Hindurchschauen“? - hindurchschauen durch die überkommenen, altherwürdigen Bilddarstellungen, hin auf das, was sie letztlich meinen, auf das sie bezogen sind? - hin also auf die große Gotteswirklichkeit, die alle Bilder und Dogmen übersteigt, die mit menschlichen Lehrsätzen letztlich nicht zu erfassen ist?

In der Tat, es kann helfen, mir jedenfalls hat es in überraschender Weise geholfen.

Ich erfahre: Wenn ich „hindurchschaue“ durch die alten Texte und Bilder, hin bis zum „Grund“,



so erschließen sie sich und werden lebendig. Sie richten mich aus auf das Göttliche und Heilige und verbinden mich innerlich damit.

Und der Grund, auf den sie verweisen, mit dem sie verwoben sind, scheint auf: die allgegenwärtige, allumfassende Gotteswirklichkeit, sie scheint auf und wird spürbar als „Reich und Herrlichkeit“.

Besonders freut mich, immer wieder: Auch Kirchenlieder leben auf, in beglückender Weise, selbst Lieder aus sehr alter Zeit. Mit Hingabe und erfüllt vermag ich sie – „hindurchschauen“ - nun zu singen. Und es verwirrt und stört mich nicht, dass sie mit alten Worten und Wendungen daherkommen - und dass mir Gottesbilder und Himmelsbilder vergangener Zeiten begegnen.

Ich schaue hindurch, - schaue hindurch auf das, was sie letztlich verkünden wollen: Zeitloses, Ewiges. Und ich kann singen, wie gesagt, beglückt, erfüllt und hingegeben.

Jürgen Linnewedel

KINDER-KIRCHE

für alle Kinder im Alter von 4-11 Jahren



Am Samstag, den 25. November - von 10.30 bis 14.00 Uhr – findet wieder unsere Kinderkirche statt.

Das Thema: „Gott ist bei mir, was auch geschieht!“

An diesem Wochenende feiern wir das Ende des Kirchenjahres und denken an das, was wir im letzten Jahr erlebt haben. Vergangenes und Vorfreude auf die Adventszeit stehen diesmal im Mittelpunkt unserer Kinderkirche. Sei gespannt und freu dich darauf!

Bringt Geschwister und Freunde mit, denn Alle sind willkommen!

Euer KiKi-Team

Notiert euch schon mal die Weihnachts-KiKi am Samstag, den 16. Dezember zur gewohnten Zeit.

NEUES KONFIRMANDENMODELL STARTET IM SEPTEMBER

Im Sommer hat der Kirchenvorstand mit Hochdruck daran gearbeitet, dass im Frühjahr 2024 in Horst Konfirmation gefeiert werden kann. Denn ohne Pastor/in oder Diakon/in ist der Unterricht, geschweige denn eine Konfirmandenfreizeit, nicht durchführbar.

Wir sind sehr froh, dass wir durch die Unterstützung unserer Nachbargemeinden in Garbsen Mitte und Superintendent Schmidt jetzt ein verändertes Konfirmandenmodell anbieten können. Pastor Jhi aus der Willehadi Gemeinde wird den Unterricht blockweise in Horst durchführen. Gemeinsam mit den Konfis aus Alt-Garbsen, Versöhnung und Willehadi fahren unsere Konfis in den Herbstferien für eine Woche in das Kloster Volkenroda/Thüringen. Ab November schließt sich eine Praktikumsphase in der Horster Gemeinde an, in der die Konfir-



manden die Vielfalt des Gemeindelebens kennenlernen können. Diese wird von Diakonin Gensink koordiniert. In der letzten Phase (2/24 – 4/24) bereiten sich die Konfis in Horst auf ihren Vorstellungsgottesdienst und die Konfirmation vor.

Am Sonntag, 10. September werden die neuen Konfirmanden im Gottesdienst begrüßt. Der Elternabend dieses Jahrgangs findet am **Dienstag, 26.9. um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus statt. Jugendliche und Eltern können bis zum 10.09.23 sich bzw. ihr Kind noch anmelden. Dies ist online möglich über folgenden QR-Code.

Weitere Informationen bekommen Sie bei Diakonin Gensink, Tel. 456300.



MITMACHEN BEIM KRIPPENSPIEL?

Wir freuen uns, dass wir die Weihnachtsgeschichte in diesem Jahr trotz der Vakanzen wenigstens in einem Gottesdienst (Heiligabend 17 Uhr) auf die Bühne bringen können. Wir laden alle begeisterten Theaterfreund*innen ab 12 Jahren dazu ein. Erstmals planen wir ein generationsübergreifendes Krippenspiel, bei dem auch Erwachsene herzlich willkommen

sind! Vielleicht wollten Sie auch schon immer mal dabei sein, egal ob vor oder hinter den Kulissen, wir brauchen für das Projekt viele Akteure. Die Länge der Texte können nach Alter und Bedarf gern angepasst werden. Wir proben ab Mitte November und freuen uns über neue Gesichter! Wer mitmachen möchte, bitte bei Diakonin Gensink melden. Tel. 456300



10-JÄHRIGES JUBILÄUM DER KINDERKRIPPE „WALDLINGE“

Am Sonntag, den 20. August fand unser 10-jähriges Jubiläum der Krippe statt.

Bei schönstem Wetter trafen um kurz nach 15 Uhr einige Interessierte in unserem Krippengarten ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Petra Japkinas und netten Worten von Volker Graf wurde das Buffet eröffnet und die Besucher dazu eingeladen, sich im Krippengarten in Ruhe umzuschauen. Einige Spielangebote standen für die Kinder zur freien Verfügung, die auch gern genutzt wurden.

Im Anschluss fand ein Bastelangebot mit Viola Friedrich statt, welches sehr gut angenommen wurde. Jeder wollte das tolle Ball-Fang-Spiel für sich selbst basteln.

Bevor alle nach Hause gingen, erhaschten sie noch einen Blick in die Räumlichkeiten der Krippe. Einige ehemalige Kinder konnten sich noch gut an das eine oder andere Erlebnis aus ihrer Zeit bei uns erinnern.

Es war ein schöner Nachmittag!



LATERNENFEST MIT KLEINKINDERGOTTESDIENST

Am Sonntag, den 12. November 2023

um 16.30 Uhr in der Horster Kirche

Wir beginnen mit einem kleinen Gottesdienst in der Kirche, singen dort schon einmal Laternenlieder und hören eine Geschichte. Dann geht es los auf eine Runde mit den Laternen. Zum Ausklang ist für das leibliche Wohl gesorgt mit warmen Getränken und einem kleinen Snack.

Alle Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Familien sind herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst dauert circa 30 Minuten und auch der geplante Gang mit der Laterne ist so geplant, dass auch kleinere Kinder daran gut teilnehmen können.

Wir freuen uns auf viele Familien mit Kindern!



DAS WAR DIE SURFFREIZEIT TEXEL 2023...

Eine wunderbare gemeinsame Zeit auf der niederländischen Nordseeinsel Texel liegt hinter uns. Dank der kirchlichen Stiftung, die diese Freizeit mit 1.000€ unterstützt hat, haben 19 Jugendliche aus ganz Garbsen gelernt, wie man Wellen reitet und erfahren, wie gut es tut, als christliche Gemeinschaft zusammen zu leben.





EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE FRIELINGEN - HORST - MEYENFELD

www.kirche-in-horst.de

Andreaestr. 9 • 30826 Garbsen • Telefon 05131-518 53 • Fax 05131-446 98 26

Wir sind für Sie da

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo 10-12 Uhr; Di 16-18 Uhr; Do + Fr 10-12 Uhr

Kirchenbüro	Bettina Kruse	05131-518 53	buero@kirche-in-horst.de
Pastor (Vakanz Vertreter)	Pastor Ahnert	0511-67664737	andreas.ahnert@evlka.de
Projekt Diakonin	Angelika Gensink	05131-456300	angelika.gensink@evlka.de
Eltern-Kind-Arbeit	Viola Friedrich	05131-555 26	v.friedrich@kirche-in-horst.de
Ev. Krippe	Petra Japkinas	05131-4469827	krippe@kirche-in-horst.de
Küsterin	Lisa Krobjinski	05131-2590	kuesterin@kirche-in-horst.de
Lektorin	Ursula Görth	05131-53781	
Friedhofsverwaltung	Christa Türk	05131-51853	c.tuerk@kirche-in-horst.de
Kirchenvorstand	Corinna Krug	05131-455250	
Kirchliche Stiftung	Renate Detlefsen	05131-53386	k.detlefsen@t-online.de
Redaktion Blickpunkt	Wolfgang Dressel		blickpunkt@kirche-in-horst.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde Frielingen-Horst-Meyenfeld

Evangelische Bank eG

IBAN DE06 5206 0410 7001 0813 06

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 813-63-SPEN
 Buchungskürzel weiterer Verwendungszweck
 (erforderlich) (optional)

Bitte das Buchungskürzel unbedingt angeben, damit Ihre Spende nicht falsch verbucht wird.
Danke!

Bankverbindung der Kirchlichen Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld

Hannoversche Volksbank DE40 2519 0001 6141 9087 00 BIC: VOHADE2HXXX

Servicenummern

Telefonseelsorge 0800 – 111 0 111 (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon (NummergegenKummer) 0800 - 1110 333 (kostenlos)

Diakonie- und Sozialstation 05137 – 14040

Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen 05137 - 73857



Advents Markt

1. Advent
Sonntag 3. Dezember
15 bis 18 Uhr

Kaffee und Kuchen,
Bratwurst und Glühwein,
Waffeln, Flohmarktzelt,
Adventsliedersingen
und anderes mehr

Weitere Ideen nehmen die diesjährigen Koordinatoren
Birgitt und Wolfgang Dressel gern entgegen
(Tel. 05131 / 4610610 oder per mail: buw.dressel@gmx.de)

Flohmarktartikel, gern auch Spielzeug und Kinderbücher,
aber keine Altkleider, Bücher oder Autoreifen, können
von Mittwoch bis Freitag, 29. bis 31. November von
9 bis 18 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.